

## Energie-Contracting: Fernwärmeversorgung Saanen-Gstaad – im Einklang mit der Natur



Eine ganze Region ist Feuer und Flamme. Eine der grössten Schnitzel-Heizzentralen der Schweiz wurde am 20. März 2009 offiziell eingeweiht. Die Schmid AG hat den GU-Auftrag für die Heizzentrale übernommen und die Doppelkesselanlage mit einer Gesamtleistung von 7'400 kW geliefert. Die Bauarbeiten für die Fernwärmeversorgung Saanen-Gstaad waren gegen Ende des letzten Jahres soweit fertiggestellt, dass die Heizkessel am 1. Dezember 2008 eingefeuert werden konnten. Nach einer achtmonatigen Bauzeit durfte der erste Kunde – das Hotel Gstaad Palace – mit Fernwärme aus einheimischer erneuerbarer Energie versorgt werden.

### Topmoderne Heizzentrale

Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Doppelkesselanlage, welche 93% der Energie liefert. Für die Abdeckung der Spitzenlast ist zusätzlich eine Ölfeuerung installiert. Als GU ist die Schmid AG verantwortlich für die Ausrüstung der gesamten Heizzentrale inklusive Wasserhydraulik. Der eingesetzte Feuerungstyp UTSR arbeitet mit einem luftgekühlten Flachbett-Vorschubrost. Um die Emissionen möglichst tief zu halten, wurde die Anlage zudem mit einem E-Filter ausgerüstet. Der Brennstoff für die Fernwärme Saanen Gstaad stammt grösstenteils aus den umliegenden Wäldern. Insgesamt

#### Allgemeines

##### Contracting

EBL  
CH – 4410 Liestal

##### Generalunternehmer

Schmid AG energy solutions  
8360 Eschlikon  
[www.schmid-energy.ch](http://www.schmid-energy.ch)

#### Technische Angaben

##### Kesseltyp

UTSR-4200.32 und UTSR-3200.32,  
Vorschubrost

##### Brennstoff

Schnitzel aus Altholz, Waldholz,  
Restholz

##### Betriebsmedium

Heisswasser 150° C

##### Leistung

7'400 kW

##### Austragung

Schubboden

##### Leitungslänge

11 km

##### CO<sub>2</sub>-Substitution

8'000 Tonnen

##### Baujahr

2009

47'000 Schnitzelkubikmeter Altholz, Waldholz, Sägereiestholz, Rinde, Landschaftspflegeholz und Schlagabraum werden aufbereitet und der Wärmeeentrale zugeführt. Aufgrund spezieller Klimagegebenheiten ist eine anspruchsvolle Logistik erforderlich. Der Energieabsatz von 28 GWh wird zu 50% von Schlüsselkunden wie Hotels und öffentliche Bauten abgedeckt. Die restliche Energie wird an kleine bis mittlere Bauten oder Ferienhäuser abgegeben, welche nur saisonal benutzt werden. Bis 2012 soll der Endausbau mit ca. 150 Anschlüssen erreicht sein. Zu diesem Zeitpunkt wird die Fernwärme Saanen-Gstaad rund 3.3 Mio Liter Heizöl ersetzen und in der Folge über 8'000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

### **Ein wegweisendes Projekt**

Die EBL betreibt die Anlage als Contractor. Claude Minder, Projektleiter EBL, ist hoch erfreut: «Die Realisierung der Fernwärme Saanen-Gstaad war ein zeitlich abgrenzbares, komplexes und wegweisendes Vorhaben. Es ist die grösste Holzschnitzelfeuerung, welche die EBL bisher realisierte. Das in mehrfacher Hinsicht ambitionöse Unterfangen konnte nur dank konsequenter, strategischer und operativer Planung und einer straffen Projektführung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schmid AG hat uns als kompetenter Partner im Projekt begleitet, wobei die sehr gute Zusammenarbeit und Liefertreue hervorzuheben ist.»

200901 – Text/Bilder: [www.schmid-energy.ch](http://www.schmid-energy.ch)